

Grundlagen der Datenanalyse mit R, 5. Auflage – Errata

Stand: 19. Februar 2025

Inhaltlich relevante Korrekturen

- Abschn. 2.1.1, S. 33:
“Mit `vector(mode="⟨Klasse⟩", n=length=(Länge))` lassen sich beliebige Objekte der für `mode` genannten Klasse der Länge `n` erzeugen.”
- Abschn. 2.7.4, S. 78 sowie Abschn. 2.7.9, S. 84:
“`> (ageWins <- Winsorize(age, probs=c(0.2, 0.8)))`”
Seit 2023 müssen in `Winsorize()` aus dem Paket `DescTools` die letzten nicht als extrem angesehenen Werte direkt an das Argument `val` übergeben werden, etwa selbst vorher mit `quantile(age, probs=c(0.2, 0.8))` berechnete Quantile.
- Abschn. 3.4.3, S. 190:
“`all_of(c(⟨Name1⟩, ⟨Name2⟩, ...))` sowie `any_of(c(⟨Name1⟩, ⟨Name2⟩, ...))` spezifizieren die auszuwählenden Variablen”
- Abschn. 7.2.3, S. 281:
“`> t.test(DV ~ IV, alternative=less, paired=TRUE)`”
Seit Version 4.4.0 ist diese Syntax nicht mehr möglich, stattdessen muss ein Datensatz im Wide-Format mit der Syntax `t.test(Pair(DVpre, DVpost) ~ 1)` verwendet werden.
- Abschn. 8.2.2, S. 368 bzw.
- Abschn. 8.3.2, S. 374:
“`> PseudoR2(vglmFit, which=Nagelkerke)`
“`> PseudoR2(vglmFitMN, which=Nagelkerke)`
Mittlerweile muss im jeweils vorangehenden Aufruf von `vglm()` das Argument `model=TRUE` gesetzt werden.
- Abschn. 9.4.4, S. 415:
“relativ zu einem pseudo-Beobachtungsobjekt, das als Prädiktorwerte den jeweiligen Mittelwert jedes Prädiktors aus der Stichprobe besitzt” – Seit Version 3.2.9 des Pakets `survival` besitzt die Pseudo-Beobachtung für Faktoren als Ausprägung die Referenzkategorie.
- Abschn. 10.5.5, S. 467:
“`> wilcox.test(DV ~ IV, alternative=less, paired=TRUE)`”
Seit Version 4.4.0 ist diese Syntax nicht mehr möglich, stattdessen muss ein Datensatz im Wide-Format mit der Syntax `wilcox.test(Pair(DVpre, DVpost) ~ 1)` verwendet werden.
- Abschn. 12.7.2 S. 541:
“`> Manova(lm(Ym2 ~ IV1*IV2, contrasts=list(IV1=contr.sum, IV2=contr.sum)), type="III")`”
- Abschn. 14.5.10, S. 625:
`> sqIm <- as.raster(arrSq)`

Weitere Hinweise

Tipp- und Druckfehler

- Abschn. 2.11, S. 107, Fußnote 43:
“(Maindonald und Braun 2020),”
- Abschn. 8.1.5, S. 365:
Die geschätzte Streuung der odds ratios e^b erhält man mit $\sqrt{(e^b)^2 \cdot \hat{\sigma}_b^2}$.
- Abschn. 15.1.1, S. 658:
“Für alle Diagrammtypen ist im ersten Schritt
- Abschn. 15.5.2, S. 675:
“+ `guides(x=guide_axis(angle=90))`”